

#01 DER GEISTESBLITZ

Termine

Hier und auf unserer Website findet ihr die neuesten Termine vom FSRPhil der Philosophischen Fakultät

StuRa Tu Dresden

Veranstaltungsreihe zum 13. Februar

Mittwoch, 5. Februar 2014

Vortrag: Der 13. Februar 2014 – Analysen und Perspektiven

Zeit: 18:30 Uhr Ort: TU Dresden, Zeunerbau Raum 147

Donnerstag, 6. Februar 2014

Aktionstraining - gut vorbereitet und angstfrei zur Demo

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung, Großenhainer Straße 93, Dresden

Freitag, 7. Februar 2014

- Tagung: Alles im weißen Bereich? Institutioneller Rassismus in Sachsen

Zeit: 09:30 Uhr

Ort: Deutsches Hygiene-Museum Dresden

- Workshop: 1.-Hilfe bei Kundgebungen und Demonstrationen

Zeit: 18:30 Uhr

Ort: WUMS, Columbusstraße 2, nicht barrierefrei

Samstag, 8. Februar 2014

Vortrag: Aktuelle soziale und politische Situation von Rom*nja in Tschechien

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: AZ Conni, Rudolf-Leonhard-Straße 39

Hallo!

Wenn auch mit ein bißchen Verspätung erhaltet ihr nun den ersten neuaufgelegten Newsletter des FSR Phil im Wintersemester. Der Geistesblitz informiert euch in Zukunft wieder 1-2 Mal im Monat über die Arbeit eures Fachschaftsrates, über wichtige Veranstaltungen und weitere Neuigkeiten. Viel Spaß beim Lesen!

Unsere neuen Sprechzeiten findet ihr unter www.fsrphil.de oder in der Übersicht weiter unten. Wir treffen uns jeden Montag um 18:30 Uhr zur öffentlichen Sitzung.

Wenn ihr also vorbeischaun wollt, kommt einfach vorbei!

Klausur mal anders

Vom 10.-12. Januar fand unsere Klausurtagung in der Jugendherberge Bautzen statt. Das Wochenende diente einerseits dem gegenseitigen Kennenlernen, sowie andererseits der Planung unserer bevorstehenden Legislatur.

Für das erste nutzten wir den Freitagabend, an dem wir nach einer Vorstellungs- und Kennenlern-Runde unsere Erwartungen an den FSR festhielten. Außerdem diskutierten und ergänzten wir unser Selbstverständnis. Die neue Fassung könnt ihr sowohl auf unserer Homepage, als auch in diesem Newsletter nachlesen.

Am Samstag legten wir unsere Schwerpunkte auf Strukturelle Themen und die neu geschaffenen Arbeitsgemeinschaften. Wichtig waren für uns dabei die Klausurensammlungen, welche wir sortieren und aktualisieren wollen. Dafür benötigen wir allerdings vermehrt eure Unterstützung!

Die von uns erstellte nicht repräsentative Evaluation über unseren FSR stellte ein weiteres Thema dar. Deren Ergebnis zeigt, dass sich ein Großteil der Befragten (88%) nicht ausreichend informiert fühlt, Interesse jedoch bei 80% bestehe. Unsere ESE-Woche, die Klausurensammlung und Homepage zählen zu den am häufigsten genutzten Angeboten.

Fachschaftsrat Philosophie
Seminargebäude 2
Raum 14b (Keller)
01217 Dresden,

www.fsrphil.de

DER FACHSCHAFTS-
RAT TRIFFT SICH JEDE
WOCHE MONTAGS
UM 18.30 UHR IM FSR
BÜRO

fsrph!l

Mittwoch, 12. Februar 2014

Nazifrei: Infoveranstaltung mit Livemusik

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: AZ Conni, Rudolf-Leonhard-Str. 39

Donnerstag, 13. Februar 2014

Demonstrieren oder Blockieren!

Mittwoch, 19. Februar 2014

Vortrag: Gibt es "Extremismus"?

Zeit: 18:30 Uhr

Ort: TU Dresden, Barkhausenhau 218

Großes Interesse besteht außerdem an unserem Service im Allgemeinen und an der Bücherbörse. Der Hauptkritikpunkt der Evaluation richtete sich auf unsere Präsenz und Öffentlichkeitsarbeit, die wir natürlich kontinuierlich verbessern wollen.

Unsere AG-Struktur haben wir neu aufgestellt und dabei folgende AGs gegründet: Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Service und Ersti-Woche. Für dieses Jahr planen wir unter anderem Filmabende, bei denen zu einem Film passende Vorträge gezeigt und diskutiert werden, Stammtische, bei denen sich über politische Themen ausgetauscht wird, eine Vortragsreihe und die Wiederholung des Fußballturniers und der Bücherbörse.

////////// AUSSCHREIBUNGEN

Wolltest du schon immer deinen eigenen Studiengang beurteilen und verbessern? Bist du kommunikativ, engagiert und hast ein wenig freie Zeit übrig? Dann werde studentischeR StudiengangsadministratorIn. Im Zuge der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems an der TU Dresden, sucht der FR gemeinsam mit dem Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät studentische StudiengangskoordinatorenInnen. Deine Aufgaben werden unter anderem folgende sein:

- *Verfassen von Stellungnahmen zu den Evaluierungsberichten des Zentrums für Qualitätsanalyse*
- *Verfassen von Maßnahmenkatalogen zur Verbesserung der Studienbedingungen*
- *Ansprechpartner für Studierende bzgl. aller Belange der Qualitätsentwicklung im Studiengang*

Interesse? Dann melde dich bei uns per Mail oder komm persönlich vorbei. Wir können dir detaillierte Auskünfte zu diesem Amt geben, die hier keinen Platz gefunden haben.

Post:	Kontakt:
TU Dresden	
Philosophische Fakultät	Tel.: +49 351 463-36393
Fachschaftsrat	Fax: +49 351 463-36393
01062 Dresden	Email: hallo@fsrphil.de

Um unsere Präsenz an der Uni zu stärken, werden wir neue Plakate und Flyer gestalten und unsere Facebook-Seite und Homepage aktuell halten und zur schnellen Verbreitung von Informationen nutzen. Zusätzlich haben wir den Newsletter reaktiviert. Zu unseren Service-Leistungen zählen nach wie vor die Klausurensammlung, der Materialverleih, Projektfinanzierungen und unsere Sprechzeiten. Um die Einführung der Studierenden im ersten Semester zu verbessern, wollen wir unsere Ersti-Woche um eine Campusrallye und um studentische Tutorien erweitern. Der Sonntag bot für uns die Möglichkeit weitere Themen anzusprechen und die Klausurtagung zu reflektieren.

Wir hoffen, dass wir die Ergebnisse gut in unsere Arbeit einfließen lassen können und freuen uns über ein reges Feedback und Meinungen von euch.
www.fsrphil.de

Teilzeitstudium

Im Senat wurde eine Ordnung zum Teilzeitstudium beschlossen. Das TZS ermöglicht Studenten ihr Studium verlangsamt zu absolvieren: für die Leistungen eines Semesters haben sie also zwei Semester Zeit. Dies kommt vor allem Studenten mit familiären Verpflichtungen und/oder Behinderung und Studenten, die sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen müssen, sehr entgegen. Zur Umsetzung dieser Ordnung muss lediglich noch, in jeder Studienordnung, ein entsprechender Absatz verankert werden. Unser Ziel ist es, dass zum Wintersemester 14/15 schon eine Vielzahl an Studiengängen in Teilzeit studiert werden kann, da der Bedarf definitiv vorhanden ist und das TZS von vielen Studenten schon sehnsüchtig erwartet wird.

Mitarbeiterbefragung durch die Mittelbauinitiative

Die Ergebnisse der größten Mitarbeiterbefragung an einer deutschen Universität zeigen schwierige Situation des Mittelbaus. An der Befragung haben mehr als 1300 Beschäftigte teilgenommen. Damit ist sie die größte Befragung an einer deutschen Universität. „Die Auswertung der Befragung zeigt einmal mehr die zwei dringendsten Probleme deutscher Universitäten im Allgemeinen und sächsischer im Besonderen: Erstens deren chronische Unterfinanzierung und zweitens, dass der an der Universität beschäftigte Mitarbeiterstab in der übergroßen Mehrheit nur befristet angestellt ist, selbst wenn er Daueraufgaben der Universität erfüllt.“ so Mathias Kuhnt, Pressesprecher der Initiative.

Von den Mitarbeitern, die an der Befragung teilgenommen haben, sind 92% befristet angestellt. Laut den statistischen Daten der TU Dresden sind es 89 %. Die Umfrage zeigt jedoch, dass es sich bei den unbefristeten Stellen hauptsächlich um Altverträge handelt. Hinzu kommt, dass 22 % der Stellen auf weniger als ein Jahr befristet sind. „Dies macht eine kontinuierliche Arbeit und Wissensakkumulation, wie sie für eine exzellente Universität notwendig ist, unmöglich und wirkt demotivierend auf die Mitarbeiter“, so Kuhnt. „Wir haben hunderte, sehr ausführliche und persönliche Kommentare der Mitarbeiter bekommen, die wir in der nächsten Zeit genau auswerten werden. Es zeigt sich bereits, dass das Thema Befristung immer wieder als zentrales Problem genannt wird.“ Andererseits zeigt sich, dass die Grundfinanzierung der TU Dresden durch das Land Sachsen bei weitem nicht ausreicht, um die Grundaufgaben der Universität abzudecken. Um diese Lücke zu füllen, müssen Mittel verwendet werden, die von dritter Seite ausschließlich für Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt werden. Etwa zwei Drittel der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Universität werden über solche Mittel finanziert. Von diesen geben 57 % an, aufgefordert worden zu sein, Lehrveranstaltungen zu übernehmen. Ähnlich ist es z.B. bei Promotions- und Habilitationssstipendiaten, von denen 48 % aufgefordert wurden, Lehrveranstaltungen durchzuführen. Es zeigt sich, dass dies auf Kosten der Forschung geht.

Alles in allem zeigt sich erneut, dass Staatsregierung und Hochschulleitungen dringend zusammen an besseren Arbeitsbedingungen an den Universitäten sorgen müssen.

Die Folien der Präsentation zur Umfrage findet Ihr unter:
<http://mittelbau-dresden.de/aktuelles/>

Kontakt: Mathias Kuhnt

Bürozeiten Wintersemester 2014

////////////////////

Montag

////////////////////

Von 11:00 - 18:30 Uhr

////////////////////

DIENSTAG

////////////////////

Von 11:00 - 17:00 UHR

////////////////////

MITTWOCH

////////////////////

Von 10:00 -17:00 Uhr

////////////////////

DONNERSTAG

////////////////////

Von 18:00 - 20:00 Uhr

(in ungeraden Kalenderwochen)

////////////////////

Freitag

////////////////////

Von 10:00 - 14:00 Uhr

Bericht zu Vollversammlung des SETH,

vom 17. – 19. Januar diesen Jahres fand in Kiel an der Christian-Albrechts-Universität die Vollversammlung des Studierendenrates Evangelische Theologie (SETh) statt. Hier trafen sich wieder aus dem gesamten Bundesgebiet studentische Vertreter von den Universitäten, kirchlichen Hochschulen und Konventen der einzelnen Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vollversammlung widmete sich diesmal im Schwerpunkt dem Thema „disability studies“. Hierzu gab es verschiedene Vorträge mit Workshops und AGs. So wurde über Transgender und der damit einhergehenden Einschränkung im öffentlichen Leben referiert, sowie ein Vortrag über die Thematik „Leichte Sprache“ gehalten, der im Kern sich der barrierelosen Kommunikation im (kirchlichen) Alltag widmete.

Desweiteren gab es zwei AGs, die sich zum einen mit Behinderung im Pfarramt und zum anderen mit Legasthenie auseinandersetzten. Hier ging es in erster Linie um allgemeine Informationen über diese Entwicklungsstörung und der damit verbundenen Beeinträchtigungen im Alltagsleben. Im Zuge dessen sind wir als Studierendenvertreter daran interessiert, die Situation von Betroffenen zu verbessern, denn auch in unseren textlastigen Studiengängen gibt es Studenten die von einer Lese- Rechtschreibschwäche betroffen sind und Unterstützung gebrauchen können. Mitnichten dürfen solche Studenten und Studentinnen als solche mit geringerer Intelligenz abgetan werden, nur weil sie für gewisse Aufgabe länger benötigen als der Durchschnitt.

Wer Ideen und Anregungen zur Unterstützung der betreffenden Studenten hat oder sogar davon persönlich betroffen ist, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Christoph Backhaus, Studierendenvertreter Ev. Theologie
(christoph.backhaus@mailbox.tu-dresden.de)

Selbstverständnis

„Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät sieht sich als Unterstützer und Anstoßgeber der Studierenden in studentischen, kulturellen und politischen Belangen. Insofern begrüßen wir jede Form der studentischen Zuarbeit.

Wir sind gewählte Vertreter_innen unserer Fachschaft und erheben daher den Anspruch alle Studierenden der Philosophischen Fakultät zu repräsentieren. Unsere Entscheidungen unterstehen dem Mehrheitsprinzip und spiegeln nicht zwangsläufig die Positionen und Meinungen jedes einzelnen Mitglieds wieder.

Wir orientieren uns an einer toleranten und unvoreingenommenen Kommunikationskultur auf allen Ebenen. Transparenz, flache Hierarchien und eine solidarische Arbeitsteilung sind die Grundlage der Fachschaftsarbeit. Wir sprechen uns geschlossen gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homophobie und jedwede anderweitige Form menschenverachtender Einstellungen und Diskriminierung aus.

Fachschaftsrat Philosophie
Zellescher Weg 20,
(Eingang Seminargebäude 2)
Zi. 14b (im Keller),
www.fsrphil.de

DER FACHSCHAFTS-
RAT TRIFFT SICH JEDE
WOCHE MONTAGS
UM 18.30 UHR IM FSR
BÜRO

fsrphil

Für den Bereich unserer politischen Arbeit möchten wir an der Willensbildung innerhalb der universitären Entscheidungsfindung partizipieren, zeigen uns aufgeschlossen gegenüber gemeinsamen Aktivitäten mit den Hochschulgruppen und außeruniversitären Initiativen.“

Euer FSR Philosophie 13/14